

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 1 – 2020

INHALT

Geleitwort	1
Wird die Mariensäule am Altstädter Ring wiedererstehen?.....	3
Vor 400 Jahren starb der hl. Johannes Sarkander	7
100 Jahre Tschechoslowakische Hussitische Kirche.....	11
Die größte Gebetbuchdruckerei der Welt.....	17
Fremdsprachige Seelsorge in Deutschland	21
Böhmische Musikanten in Südamerika Die Jesuitenmusik in Paraguay wird wiederentdeckt.....	25
Ein Deutschböhme als Historiker und Archäologe Bosniens Zum 75. Todestag von Carl Patsch.....	28
Tage der offenen Tür.....	29
Unser Bücherangebot	32

Das Bild auf der Titelseite des Umschlages zeigt den heiligen Johannes Sarkander. Das Glasfenster ist ein Werk von Jano Koehler in der Marienkapelle der Kirche von Olmütz-Hatschein. Mehr über den Heiligen lesen Sie ab Seite 7ff in diesem Heft.

Der Engel auf der Rückseite des Heftes stammt aus dem Hohenfurther Altar, ein Meisterwerk des späten Mittelalters in Südböhmen.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Der Vorstand des Instituts:

1. Vorsitzender Dr. Helmut Gehrman,
2. Vorsitzender Prof. Dr. Adolf Hampel, 3. Anna-Elisabeth Winkler.

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Alte Burgstr. 4, 61169 Friedberg/Hessen (Ockstadt)

TELEFON: 06031-7916309 und 06031-7918226

FAX 06031-7916544

E-MAIL: haus-koenigstein.nidda@t-online.de
www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de

KONTO: Post-Bank, Frankfurt: BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02
Sparkasse Oberhessen: BIC: HELADEF1FRI
IBAN: DE 15 5185 0079 0027 1533 99

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten, sind STEUERLICH ABSETZBAR. Bitte vergessen Sie Ihre ANSCHRIFT nicht.

REDAKTION: Dr. Adolf Winkler
TEXT- UND BILDGESTALTUNG: Angelika Steinhauer
STÄNDIGE MITARBEITER: Prof. Dr. Herwig Baier,
OStD Franz Bauer,
Prof. Dr. Rudolf Grulich.

DRUCKEREI: DEMUTH DRUCK GmbH
D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine SPENDE abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch auch hier erbitten wir ein SPENDE und ZWEI BELEGEXEMPLARE.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda und jetzt nach Friedberg den Namen „Haus Königstein“ für die Räume des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



**Mit der Botschaft
des Oster-Engels aus dem Hohenfurther Altar,
dass Jesus auferstanden ist,
wünschen wir allen Lesern ein gadenreiches Osterfest.**